

Zwei links, zwei rechts – eins fallen lassen

Wem es beim Stricken bisher genauso erging, der findet beim offenen Stricktreff für Jedermann Gleichgesinnte. «Verstrickt» heisst es jeden letzten Mittwoch im Monat in der Café-Bar des Hotels «Schweizerhof».

■ Nicole Trucksess



Guck mal, wer da strickt: Annina Margreth und Nicole Sigron laden jeden letzten Mittwoch im Monat zu «Verstrickt» in Lenzerheide ein.

Die Idee zum ungezwungenen Treffen mit Stricken, Sticken und Häkeln kam den beiden Initiantinnen Annina Margreth und Nicole Sigron beim gemeinsamen Heuen. Warum nicht auch gemeinsam dem Hobby nachgehen? So riefen sie den für jedermann und jede Frau offenen Handarbeitstreff bereits im Januar letzten Jahres ins Leben.

Seitdem werden immer am letzten Mittwoch eines Monats in der Café-Bar des Hotels «Schweizerhof» in Lenzerheide fleissig die Nadeln geschwungen.

Die ersten Strickversuche machte Annina Margreth bereits in der 1. Klasse. «Damals in der Schule habe ich Stricken gehasst. Meine gestrickten Sachen waren immer hart

wie ein Brett. Aber,» stellt Annina Margreth lachend fest, «Stricken ist lernbar – ich bin der beste Beweis.» Heute lässt Annina Margreth mit flinken Fingern die Nadeln kreisen, findet Entspannung beim Stricken und Häkeln – und ist zugleich Handarbeitslehrerin. Nicole Sigron lernte das Stricken in der 2. Klasse. «Ich habe zwar eine lange Pause gemacht, aber dann auch wieder angefangen – und es macht Spass.»

Stricken, bis die Nadeln glühen

Die beiden haben auch schon für caritative Zwecke gestrickt und gehäkelt, so für die Aktion «Pink Cross» oder auch zugunsten von Dario Christen. «Das Schöne beim Stricken ist, dass man einfach weiterreden kann», lachen die beiden. Seit Bestehen des offenen Treffs kommen immer zwischen fünf und elf Handarbeitsbegeisterte in die Café-Bar. «Manche kommen zu uns und haben ganz gezielt Fragen zu ihren Handarbeiten.» Wieder andere haben eine Idee, aber wissen nicht genau, wie sie umzusetzen ist. «Da helfen wir dann gegenseitig weiter.» Der Strickabend verläuft ganz ungezwungen, jeder bringt das mit, woran er gerade arbeitet. Und wenn einmal die Wolle ausgehen sollte, kann im nahe gelegenen La Palausa Nachschub besorgt werden.

«Wir hatten auch schon englische Gäste, die mit uns zusammen gestrickt haben. Bei uns ist jeder willkommen – ob Jung oder Alt.» Wenn dann am Mittwochabend Töchter, Mütter und Grossmütter (oder auch die Herren der Schöpfung) einträchtig beisammen sitzen und die Nadeln eifrig klappern, dann ist wieder «Verstrickt»-Zeit.

Der nächste «Verstrickt»-Abend findet am Mittwoch, 31. Mai, in der Café-Bar im Hotel «Schweizerhof» in Lenzerheide statt. Beginn 19.30 Uhr, Ende: Wenn die Stricknadeln glühen ...

ANZEIGE

LESERBRIEF

Weiter so!

Liebe Novitats!

Mit grosser Freude lese ich seit vielen Jahren ihre wunderbaren Artikel. Dank auch an meine Freundin Lili Iselin, welche in Lenzerheide wohnt und die Zeitung als Geschenk für mich abonniert hat. Ich wohne in Hamburg und jede Woche kommt die Zeitung bei mir an. Lei-

der kann ich aus verschiedenen Gründen nicht mehr so oft nach Graubünden reisen, bin aber in Gedanken – dank Ihrer sehr interessanten Fotos und Geschichten oft in Graubünden dabei.

Machen Sie weiter so und seien Sie herzlich gegrüsst aus Hamburg an der Waterkant. «Willkommen zur Reise in die Menschlichkeit» – wunderbar geschrieben!

Astrid Brauer, Hamburg

graubünden
Neues Massageangebot im Monat Mai
Kraft des Wassers.
www.mineralbad-andeer.ch
Mineralbad Andeer